BEISPIELE · KÜHSTLERISCHER · SCHRIFT HERAUSGEGEBEH · VON · RUDOLF » LARISCH · MIT · ORIGINALBEITRÄGEN · VON ·

RUDOLF BERNT WIEH ALOIS LUDWIG DÜSSELDORF PAUL BÜRK DARMSTADT RUDOLF MELICHAR WIEN WALTER CRAHE LONDON THEO MOLKENBOER AMSTERDAM OTTO ECKMANN BERLIN COLOMAN MOSER WIEN ADALBERT CARL FISCHL WIEN ALPHONS MUCHA PARIS OTTO HUPP MÜNCHEN JOSEPH OLBRICH DARMSTADT MARCEL KAMMERER WIEN JOSEPH PLECNIK WIEN RAPHAEL KIRCHNER DRESDEN ALFRED ROLLER WIEN JAN KOTERA PRAG THEO VRYSSELBERGHE PARIS MELCHIOR LECHTER BERLIN EMIL RUD WEISS KARLSRUHE GUSTAVE LEMMEN BRÜSSEL BERNH WENIG BERCHTESGADEN

· VERLAG : ANTOH · SCHROLL&CO WIEH · MCM ·

BEISPIELE · KÜHSTLERISCHER · SCHRIFT HERAUSGEGEBEH · VON · RUDOLF » LARISCH · MIT · ORIGINALBEITRÄGEN · VON ·

RUDOLF BERNT WIEH ALOIS LUDWIG DÜSSELDORF PAUL BURK DARMSTADT RUDOLF MELICHAR WIEH WALTER · CRAHE · LOHDOH THEO · MOLKENBOER · AMITERDAM OTTO · ECKMANN · BERLIN COLOMAN · MOSER · WIEN ADALBERT CARL FISCHL WIEN ALPHONS MUCHA PARIS OTTO · HUPP · MÜNCHEN JOSEPH · OLBRICH · DARMSTADT MARCEL KAMMERER. WIEN JOSEPH PLECHIK WIEN RAPHAEL-KIRCHHER. DRESDEN ALFRED ROLLER. WIEH JAN · KOTÉRA · PRAG THEO · V·RYSSELBERGHE · PARIS MELCHIOR LECHTER BERLIH EMIL RUD WEISS KARLSRUHE GUSTAVE · LEMMEH · BRÜSSEL BERNH · WEHIG · BERCHTESGADEN

·VERLAG : ANTOH · SCHROLL&CO WIEH · MCM ·

9-003.2

 $62 \frac{003}{37}$

Fr. R. Krowsword Inc.
Engli NAV MARK
Raumanicom
GA 15824

DANKGEFÜHLE-IHHIGSTER-ART-WEIHE-ICH-DEH MEISTERN-DIE-DIESEM-WERKE-IHRE-KÜHSTLERISCHE HAND-GELIEHEN: DOCH ERST-DIE-ALLGEMEINHEIT DIE-DARAUS-NUTZEN-ZIEHEN-WIRD: KANN-IHHEN DAS-VOLLE-MAASS-DER-ANERKENNUNG-BIETENE WÄRMSTEN-DANK-SCHULDE-ICH-AUCH-HERRN-HOE RATH-PROF-DOR JOSEPH-M-EDER-UHD-DER-VOH IHM-GELEITETEN-K-K-GRAPHISCHEN-LEHR-UND VERSUCHSANSTALT-IN-WIEN:IH-WELCHER-ICH-LERENEN-KOHNTE-EIN-BUCH-SELBST-FERTIG-ZU-STELLEN

·ALLE·RECHTE·

Der Buchstabe - in einem Kunstwerke verwendet - wird zum Ornament, und Ornamentik ist Kunst. Im verflossenen Jahrhundert freilich schrieb auf Kunstwerken nicht der Künstler die Schrift, sondern der Kalligraph. Diese Zeit ist nun vorüber. Die ersten Meister bildender Kunst von heute haben die Schrift als wirksames dekoratives Motiv wiedererkannt und sie verwenden sie auf ihren Hauptwerken mit dem gleichen künstlerischen Ernst und Können, mit welchem sie die Werke selbst schaffen. Es gibt heute wieder eine KÜNSTLERISCHE Schrift! Belebend, wie ein Frühlingshauch, hat die Moderne auf die Schrift gewirkt, sie ist nach langer Formen-Erstarrung in mächtige Bewegung gerathen, sie lebt, sie blüht wieder. Und zu ihrem Heile wird diese Bewegung emporwachsen, wenn die KÜNSTLER-ALLEINdie treibende Kraft bilden. Hur der KÜNSTLER darf schaffen, da wo Neues in der Kunst erstehen soll.

Diese Anschauungen im Vereine mit anderen Grundsätzen, welche ich in meiner 1899 erschienenen Studie ("Uber Zierschriften im Dienste der Kunste, München, Joseph Albert) aufgestellt habe, bildeten bei Herausgabe vorliegender Sammlung die Richtschnur. Die Zustimmung, welche der Studie von Seite der Künstler zu Theil geworden, ermuthigte mich, diese um Vorbilder für künstlerische Schrift zu bitten. 000 Bei Einleitung der Vorarbeiten war es umso wichtiger, mit Bedachtsam. keit vorzugehen, als ich die Veberzeugung gewonnen hatte, dass gerade die landläufigen Schriftvorlagen an der schlechten Schriftvertheilung in der verflossenen Epoche Schuld trugen und selbst heute noch grossen Schaden anrichten. Die Nebeneinanderstellung der 26 Buchstaben des Alphabets, das A-B-C verleitet nämlich den Copirenden,

die von ihm herausgezeichneten Buchstaben in gleichen Abständen neben einander zu reihen, also zur LINEAREN ABSTANDS-EIN: ZEICHNUNG, als deren weiteres Folgeübel sich die schädigende Unterrichtsmethode des Einzeichnens in das "Netz" darstellt. Es entspricht übrigens modernem Kunstempfinden, die geschaffene Form mit dem Raum, in den sie gestellt ist, in innige Beziehung zu bringen und die Wechselwirkung zwischen dieser Form und ihrer Umgebung abzuschätzen. Ich zog daher nicht allein die Silhouette der Buchstaben an sich in Betracht, sondern auch die aus der Zusammenstellung von Buchstaben sich ergeben. den Figuren des Hintergrund-Ausschnittes, z. B. bei AN (1), VH (1), 图(1), KeV(1), AL(11) u.s.w. Es zeigte sich, dass viele Figuren von Hintergrund-Ausschnitten verschiedenen Buchstaben-Combinationen gemeinsam sind und der Hintergrund-Ausschnitt in der Form eines Rechteckes: (bei H, NK, HD, B u. s. w.) so häufig vorkommt, dass er auch bei weniger gut vertheilten Schriftfeldern Gleichmässigkeit verbreitend wirkt. Diese Erwägungen führten schliesslich zu einigen Gruppen von je ca. 20 Wörtern, bei welchen - aus praktischen Gründen — 1) alle Buchstaben des Alphabets vorkommen, 2) die verschiedenen Möglichkeiten der erwähnten Zwischenraums-Figuren nur einmal enthalten sind, also auch die Wiederholung des Gleichmässigkeit verbreitenden Hintergrund-Ausschnittes | vermieden ist. Diese Combinationen wurden fast von allen Künstlern benützt und so günstig vertheilt, dass die Veranlagung zu ungünstiger Massenverthei-

lung gar nicht zu Tage tritt. Bei manchem Schriftcharakter hätte eine geringere Anzahl Worte die ornamentale Wirkung erhöht, trotzdem wurden die Combinationen aus didaktischen Rücksichten in ihrer Vollständigkeit gebracht. Dies bereicherte die Sammlung mit allen möglichen Lösungen der Aufgabe, Wechselbeziehungen der Buchstaben in den verschiedensten Schriftcharakteren zu zeigen. Die Blätter lehren zum grossen Theil auch das Stellen von Schriftfeldern in den Raum. Ebenso ist die formgebende Technik der Schrift aus den Blättern zu entnehmen, es sondern sich die geschriebenen und die gezeichneten Schriften. Ferner ermöglicht das in 3 Darstellungsarten gebrachte Blatt den Vergleich der Wirkungen von durchlochter Schrift, von schwarzer Schrift auf weissem und von heller Schrift auf schwarzem Grunde. Auf

dem nächstfolgenden Blatt wieder vergleicht der Künstler die omamentale Wirkung von enger und von weiter Schrift, wobei sich herausstellt, dass nur bei der raumsparenden Schrift die jetzt üblichen modernen Lösungen nothwendig werden und sich auch nur dann empfehlen. 0 0 0 Aus der durch die Künstler nach dem Gefühle vorgenommenen Einzeichnung der Schriftselder ergibt sich überdies zu meiner Freude. dass ich das Princip einer guten ornamentalen Buchstaben-Massenvertheilung in die RICHTIGE. FORMEL gebracht hatte, die da lautet: Buchstaben erscheinen gleich weit von einander entfernt, wenn die zwischen ihnen liegenden Hintergrund-Ausschnitte dem FLACHEN: INHALTE nach gleich sind. Was die andere Hälfte des Schriftproblems anbelangt, d. i. den Schrift-

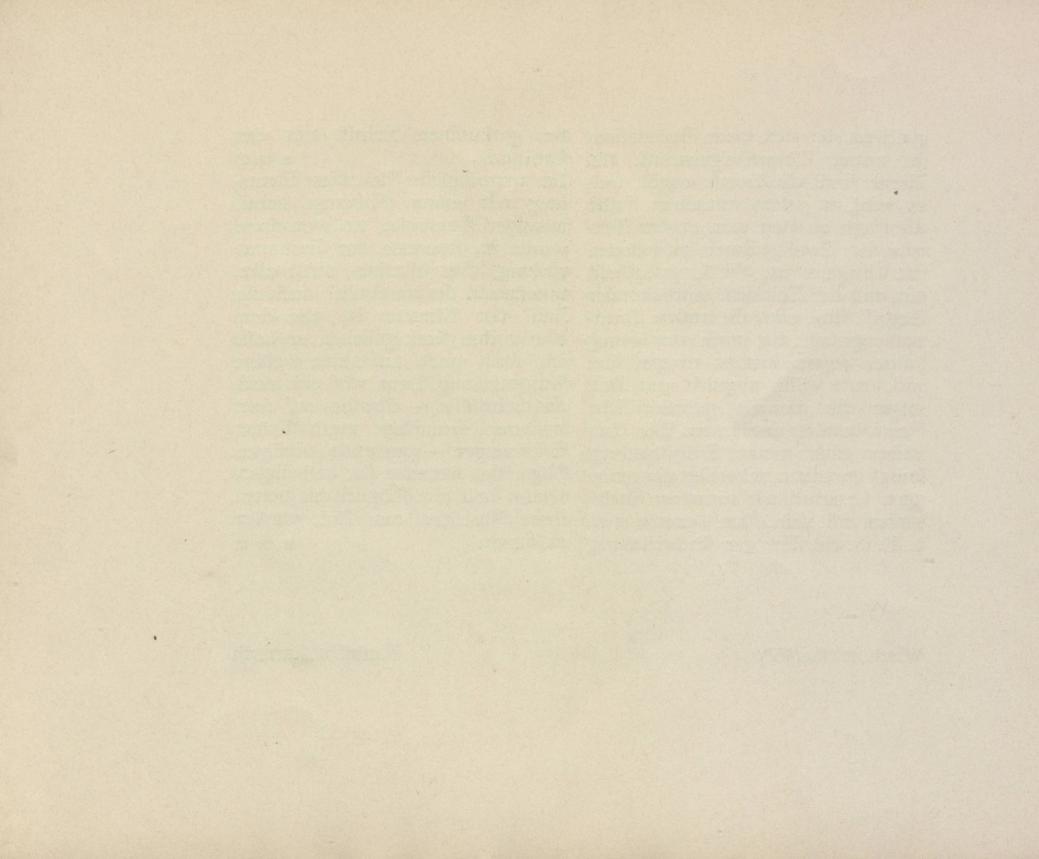
charakter, den Umriss, die Silhouette des Buchstaben, so gibt es da viel zu empfinden und wenig zu sagen. Blos über die Frage der Leserlichkeit erscheint mir - besonders heute - ein Wörtlein nothwendig. Ich habe anstatt alphabetisch angeordneter Buchstaben-Combinationen Wörter gewählt, damit der Grad der Leserlichkeit der einzelnen Schriftcharaktere empfunden werden könne. An der Grundforderung aller Schrift der Lesbarkeit, festhaltend, bleibe ich doch auch bei der aufgestellten Behauptung, dass es Verwendungen von Schrift - gerade an Kunstwerken - geben könne. wo die "brutale Leserlichkeit" — dies der schwer gerügte Ausdruck unkünstlerisch wirkt. Es werden daher auch einzelne Versuche und Anregungen zur Lösung dieser schwierigen Frage willkommen sein. Hier gilt's eben, den Zwiespalt auszu-

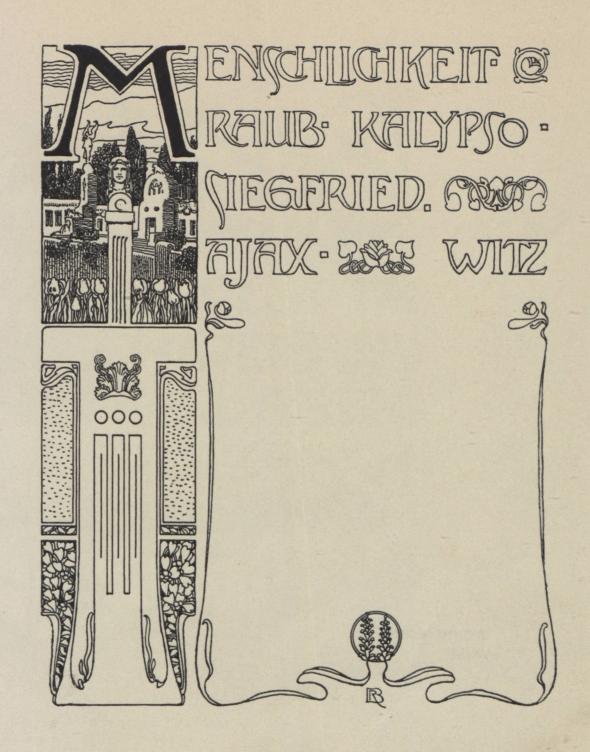
gleichen, der sich beim Buchstaben in seiner Doppeleigenschaft als Zierde und als Zweck ergibt und es wird in jedem einzelnen Falle die Frage zu lösen sein, ob der Zieroder der Zweckgedanke zu betonen ist. Ubrigens ist die Leserlichkeit ein mit der Zeit sich verändernder Begriff. Eine oder die andere Buchstabengestalt, die noch vor wenig Jahren argen Anstoss erregte, hat sich heute völlig eingelebt und lässt sogar die damals gebräuchliche Form veraltet erscheinen. Das Entstehen einer neuen Schriftgattung bringt geradezu zeitweilig die geringere Leserlichkeit einzelner Buchstaben mit sich. Man versetze sich z. B. in die Zeit der Entwickelung

der gothischen Schrift aus der Antiqua. Der ursprüngliche Plan, diese Samm. lung mit einem Anhange schulmässiger Beispiele zu versehen, wurde im Interesse der Gesammtwirkung des Werkes einstweilen unterlassen. So ansehnlich auch die Zahl der Künstler ist, die dem Werke ihre Kraft geliehen, so hoffe ich doch noch auf seine weitere Ausgestaltung. Dann wird sich auch das Lehrhafte — überdies auf einer breiteren Grundlage methodischer Erfahrungen — passender einfügen. Möge das Interesse der betheiligten Kreise bald die Möglichkeit bieten, diese Absichten zur That werden zu lassen.

Wien, im Mai MCM

Rudolf v. Larisch





RUDOLF BERHT WIEH



FRIEDEN·WAS·DIESER
ABER·SO·ANACLYPTA
ABER·SO·ANACLYPTA
QUARCK·GEH·WEIB·JA
MADCHEN·PAUL·AXEN
UENUS·XXXIZANCK
ZEPHYR·UBERMENSCH
RISOTTO·AVENTIUREN



ART-HORIZON-STYLE-WAX
FAVOR: JVLIVS-CÆSAR-I
BOLINGBROKE-DEFEAT
COAST-LATITVDE-KNIGHT
SVCCESS-PATRIOT-OVEEN
DOVBT-PYGMY-



III WALTER-CRAHE LOHDOH LULLABY BACCEANGES
JULIUS CESAR AXIOM:
SYMBOL BEAUTY JOY &
DEW ECSTASY QUAKE
GRUTE SEEED DOUBT
PYGMY CRYPT GIFT JS
PAY VOW



IV WALTER-CRAHE LONDON Julius · Cæsar ax iom · Symbol · Beauty Joy · Dew · ecstasy · s Quake · Truth · Sheen Doabt · Pygmy · Crypt · Gift · Fay · vow ·



V WALTER-CRAHE LONDON QUADRACUR.SCHUBERC.FAUN PULDERDAMPF.KASCENGEISCHRENABEND.BAJAZZO.ZEIC DORWERCS.AMC.ASCHINGER MARX.BURG.GALLIEN.POSSE.

VI OTTO ECKMAHH BERLIH

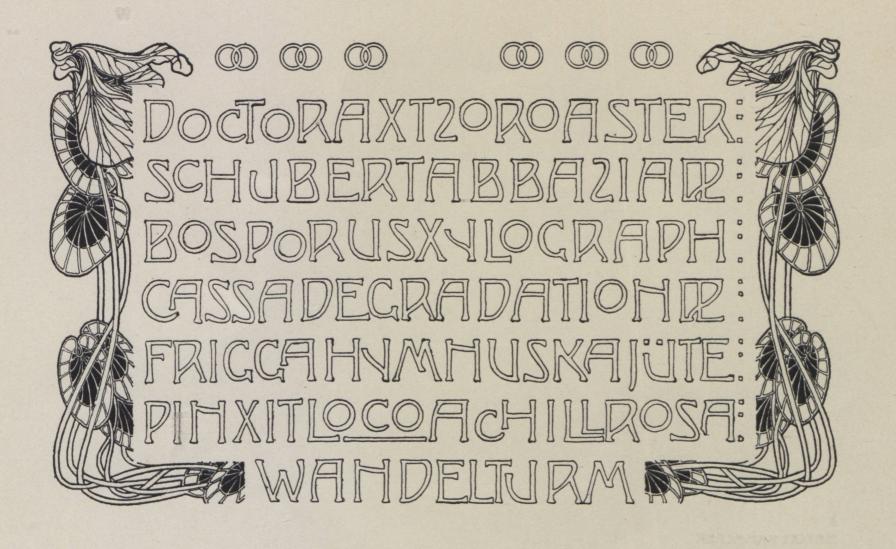
ACCHIMENMOQ CHEIMAG QUARZAHG UNIVERSUM QUACER edos addesa ANCHOING IQIS WORTH MOUCH maeve eava DOC FROM REA

VII ADALB-CARL-FISCHL WIEN

0000.500600000 900.00000698.95Q 6963050.0936009 5666.646Q.60Qab @600005.00005 @6000.000000 @600.000000

VIII ADALB-CARL-FISCHL WIEN BAYERD: ZHUBERTRANK SCHUTZTRUPPE: QVELLE ZEUS: PSYCHE: TAUWERK WALD: NAI/AOE: RUBENS: PARHOIS: XENOPHANES DRUOENFUSS: QVARKSE

IX' OTTO HUPP MÜNCHEN



X . MARCEL KAMMERER WIEN

RACHE BYZANZ WOTAH QUARTE

KALYPJO·MAZEPPA: SIECFRIED·RUBENS: PJAX·ASTI·TEJA·TREU SUHME·MUTH =

MARCEL-KAMMERER WIEN ZVGWINDEPALMETTE ZXLIBRIJ. (ARITAS. GOTT. WEIN FOCKMAST. QUARZ. ZEJANG PÜTZER FACVLE FRET. PRASJER. ZOOLOG. ZVKOWINA JCHRIFT. PIYCHE DAGOBERT. FXX. PLAST. IK ENTWÜRF. JVLJ.

-MIRCHARD

XII '
RAPHAEL KIRCHHER
DRESDEH

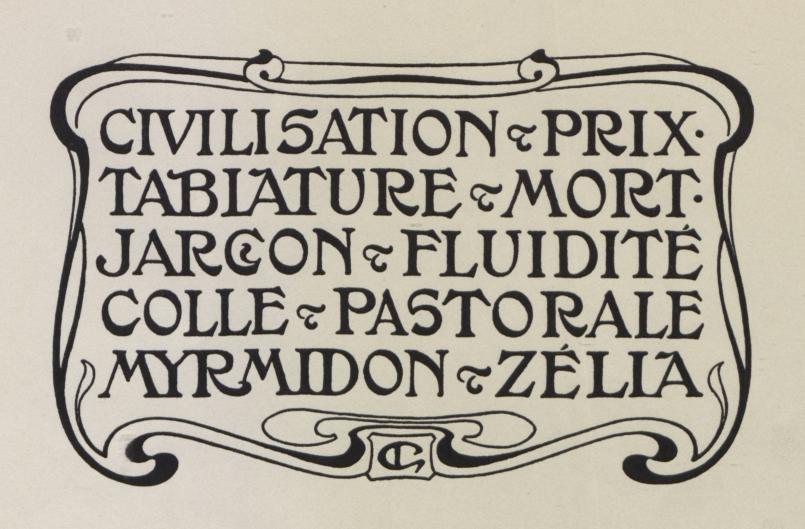


XIII ' JAN-KOTÉRA PRAG MENSCHLICNKEIT S. RAUK KALUPSO W SIEGFRIED W GUAL & FIJAX & WAS WANTZ MELCHIER 1900 LECHTER

XIV MELCHIOR-LECHTER BERLIN ENSOR-JESUS
RABELAIS-FOX
POE-TOLSTOI
-ARCHIMEDIEZONEWSKY



XV GUSTAVE-LEMMEH BRÜSSEL

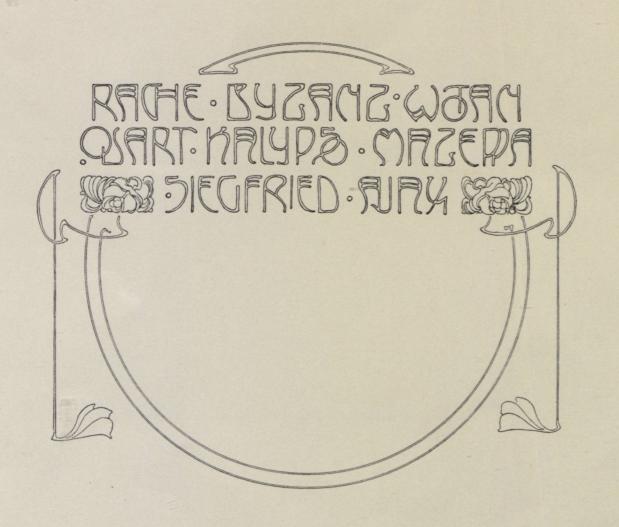


XVI GUSTAVE · LEMMEN BRÜSSEL PARADIES TRIUMFBOGEN GALVANOPLASTIK · AXT NAJADE ZAUBERTRANKO QUELLE SCHUTZTBUPPE TAKELLAGE · GOTTHEIT · G PSYCHE · LOCATION · ZEUS BAYERN · WUNDER · FORST PACTUM MOREA

ALOIS-LUDWIG



XV,III ALOIS · LUDWIG DÜSSELDORF



XIX RUDOLF-MELICHAR WIEN MOHIOTICO TROIDA RUHRE

DAR SCHIDER MANN BOD

DIE MANN LINE EN : WO : NE

B MANN WIRNEN : NANN B

THE

XX RUDOLF · MELICHAR WIEN

AMSTERDAM HOOFDSTAD VAN NEDERLAND

HOOFDSTAD VAN NEDERLAND.
REMBRANDT. HARME. VAN RIJN.
HOLLANDIA. INSULINDE. EDAM
HAARLEM. LEIDEN. ALKMAAR. OS

LIVADIA

S.WAR.EIN.ALTER.KÖNIG, SEIN.HERZ.WAR.SC HWER, SEIN. HAUPT.WAR.GRAU; DER ARME, ALTE. KÖNIG, ER. NAHM. EINE. JUNGE. FRAU. 7257257257257257

·TH-MOLKENBOER-AMSTERDAM DEL-1900 .

XXI THEO·MOLKENBOER AMITERDAM BUBUDI

RIPOLE ZOUBLIRONKS MODE ZOUBLIRONKS GIVANOPATIKS SAXTS

PSYFEIRAGOTHEIT:

PEAS?

· MOLEMAN MOSER ·

FIRST;

XXII COLOMAH·MOSER WIEN CIVILIFATION MORT TABLATURE MUSÉE JARGONS FLUIDITÉ CALCUL PASTORALE KIOSQUES ZÉPHYR BAGUE NAPOLÉON

XXIII ALPHONS-M-MUCHA PARIS

JOSEPH-M-OLBRICH DARMSTADT



SEINER · KOENIG L'CHEN · HOHEIT DEM · GROSSHER ZOG · von · HESSEN VND · BEI · RHEIN

GEWIDMET VON OLBRICH

XXV JOSEPH · M · OLBRICH DARMSTADT CARITAS GOTT GESANG IVLI.

QVARZ FACVLTÆT ENTVORF.

PALMETE BVKOVINA DAGO

BERT FVX SCHRIFT PSYCHE

XXVI JOSEPH-PLECHIK WIEN

MUSBANKWINSTERIOLD DSCHAPTODECEIPO. SCHICLE GENZE a branching the second KAIRYPSO SYACHTZ-MVXX

XXVII ALFRED-ROLLER WIEN

WALTRAVILLEURDES DYLEBAUKUNST. HELD LANDSCHAFZ-DACAPO. SAAZ-QUERKOPF.GoTT WRGENJEFFGZZELE MOZARTASTNACHT KALYPSO-YACHT-JVX

ALFRED ROLLER WIEN



XXIX 'ALFRED ROLLER WIEN

WALTRAUTLOURDES IDYLLBAUKUNSTHELD QUER: ZELLE 5:2 KÖPFE WALTRATIERES SAAZ IDYLEGIKOSTIKE CAPO ZART -SERKAPFIELESAIZ GOTT YACHT. FAST= LAND: AROTITARTYAH FASTIVACTION ISSUED NACHT. SHAFT

XXX ALFRED-ROLLER WIEH QVILISATION-ZIÉPHIR TABILATIURE·KIOSQUE JARGON·FLUIDITÉ·& PRIX·CALCUL·MORT· MYRMUDON·THYIR· ONTINISATIONA SZIEPHIRA

TRABILATIONA PRIMITAR &

PRIMI GALLOUTE MORRET

PRIMI GALLOUTE MORRET

PRIMI GALLOUTE MORRET

PRIMI MANDONI PINTINA

PRIMI MANDONI PINT

THEO-VAN-RYSSELBERGHE PARIS

QUADRATUR: OTTO **IOHANNES-POSSE** SCHUBERT-BOLERO FACIN-TOTENKIAGE GÖTZENKULTUS DA **VORWARTS** MARXV KONSTANTINOPEL VICCIERS DE JUSCISCE ADAM

XXXII EMIL: RUD - WEISS KARLSRUHE



*XXXIII BERNHARD WENIG BERCHTESGADEN

XXXIV BERNHARD-WENIG BERCHTESGADEN DIESE: 80-SEITEN-UMFASSENDE SAMMLUNG-WURDE-BEI-ADOLF-HOLZHAUSEN-IN-WIEN-GEDRUCKT

Kaut. 16.18.53

62 003

1 0100 00023763 2